

Medienmitteilung

Bern, 25.5.2021

Rien ne va plus – für Angehörige ebenfalls?

Morbus menière ist eine Erkrankung des Innenohrs. Betroffene leiden insbesondere unter starkem Drehschwindel und dies über Stunden oder mehrere Tage hinweg. Was macht das mit den Angehörigen? Deren Erfahrungen stehen im Zentrum einer Gruppengründungsinitiative bei Selbsthilfe BE.

Wenn Herr S. plötzlich Halt sucht, sein Gesicht fahl wird und er sich für Stunden hinlegen muss, weiss seine Partnerin: Er hat einen Krankheitsanfall. Alle Pläne fallen ins Wasser. Für die nächsten Stunden oder gar mehrere Tage schlüpft Frau S. in die Rolle der Pflegerin, Köchin, einzigen oder engsten Kontaktperson.

Gleichzeitig haben Angehörige auch ein eigenes Leben: Familienleben, Beruf, Freizeit. Wo finden sie Entlastung und Erholung von anstrengenden Phasen, um selber in der Balance zu bleiben? Darüber will sich Frau S. mit anderen Angehörigen von Schwindel-Betroffenen in einer Selbsthilfegruppe austauschen. Auch ein verbessertes Wissen und Verständnis über diese Erkrankung erhofft sie sich von den regelmässigen und vertraulichen Treffen. Ziel ist, schrittweise Herausforderungen besser zu meistern und sich eine gute Lebensqualität zu bewahren.

Wer sich ähnliche Fragen stellt und andere Angehörige von Morbus Menière-Betroffenen kennenlernen will, ist zum **Informationsanlass vom 17. Juni 2021** eingeladen. Auskünfte und Anmeldung bei der Selbsthilfe BE unter der Telefonnummer 0848 33 99 00 oder per E-Mail info@selbsthilfe-be.ch.

1760 Zeichen inkl. Leerzeichen

Selbsthilfe BE

- informiert und berät rund um Selbsthilfe
- vermittelt Kontakte zu Selbsthilfegruppen
- unterstützt und begleitet den Aufbau von neuen Selbsthilfegruppen

Infos unter www.selbsthilfe-be.ch oder
Telefon 0848 33 99 00

Kontakt für Rückfragen zur Medienmitteilung: Christine Wetli, Co-Fachleiterin
Selbsthilfe BE | Beratungszentrum Bern
Bollwerk 41 | 3011 Bern
031 311 43 86, ch.wetli@selbsthilfe-be.ch